



Ein intensives Wochenende erlebten die Kinder und Jugendlichen im BK-Heim in Beienbach. Angeleitet von Expertinnen und Experten in Sachen Bühne konnten sie sich in Workshops weiterbilden und neue Begabungen entdecken. Foto: Veranstalter

„Tolle Theatermomente“

BEIENBACH Thetasi's führten zum dritten Mal ihr Workshop-Wochenende „Bühne & more“ durch

*Erstmals war JAp-Leiter
Werner Hahn im BK-Heim
mit von der Partie.*

sz ■ Vor Kurzem war das BK-Heim in Beienbach wieder fest in der Hand theaterbegeisterter Kinder und Jugendlicher. In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein sowie dem Kultur-Rucksack NRW lud die Eschenbacher Theatergruppe Thetasi's bereits zum dritten Mal zu ihrem Workshop-Wochenende „Bühne & more“ ein. Auch Stadt und Bürgerstiftung Netphen sowie die Sparkasse Siegen haben durch ihre finanzielle Unterstützung zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen, wie die Thetasi's mitteilen.

Über 50 Teilnehmer waren dieses Mal dabei und wollten Neues aus den Bereichen Theater, Tanzen und Singen ausprobieren. Auch die Workshop-Leiter erwiesen sich zum Teil als „Wiederholungstäter“. Schon am Freitagabend starteten die Intensivworkshops, die mit rund zehn Stunden einen Schwerpunkt bildeten. Britta Sensenschmidt lernte die Gruppe

der Acht- bis Zwölfjährigen mit unterhaltsamen Aufwärmspielen kennen. Schon am nächsten Tag konnte intensiv am szenischen Spiel gearbeitet werden, es entstanden kleine Geschichten mit Pantomime und selbst erzeugten Geräuschen.

Mit Werner Hahn vom Jungen Apollo Siegen (JAp) konnte für die 13- bis 16-Jährigen ein neuer Referent gewonnen werden. In seiner reinen Mädchengruppe stand weniger das extrovertierte Darstellen im Mittelpunkt, vielmehr sollten die Gefühle von innen heraus gespielt werden. Die ältesten Teilnehmer standen an diesem Wochenende kurz vor ihrem Auftritt im Musicals „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ (vor ausverkauftem Haus am Wochenende in Obersetzen), so dass im dritten Theaterworkshop die Proben für dieses Stück im Mittelpunkt standen. Die Jugendlichen hatten mit Schauspiellehrer Bardia Rousta einen erfahrenen Coach an ihrer Seite.

Auch einen Tanztheater-Workshop gab es. Wolfgang Maas (Regensburg) erarbeitete zunächst mit den Teilnehmern ein Repertoire an Schritten sowie eine kurze Choreografie. Anschließend konnten die Tänzer mit diesem Material arbeiten und

haben daraus Duette, Bodenteile und viele überraschende Kombinationen erdacht.

Am Samstagvormittag hatten alle die Gelegenheit, ein weiteres Genre kennenzulernen. Mit „Theater to go“ konnten die Mitspieler unter der Anleitung von Sylvia Seebohm und Susanne Wager vor allem Improvisationstheater auszuprobieren. Celine Reindt führte die Kids in die ersten Hip-Hop-Schritte ein. Karsten Burkardt bot mit dem Workshop „Soul-Gesang“ eine Möglichkeit, aktuelle Songs, begleitet von einer Live-Band, zu proben. Am meisten Anklang unter den Jüngeren fand der neue Workshop-Parkours mit Tristan Lentzen. Endlich mal ungestraft über Tische und Bänke zu turnen, das war Motivation genug.

Die konzentrierte Arbeit aller Beteiligten führte zu beeindruckenden Ergebnissen, die in einer kleinen Präsentation am Sonntagnachmittag den Eltern und Freunden gezeigt wurden. Schöner als mit dem Kommentar von Werner Hahn kann man das Wochenende rückblickend kaum beschreiben: „Tolle Theatermomente und sehr schöne Begegnungen in wundervoller Abgeschlossenheit.“